

Erläuterungen zu einzelnen Positionen

im Haushalt 2012 Entwurf

Seite 21 = Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (P1.111300)

Zeile 19 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Erhöhung des Ansatzes 2012 gegenüber dem Jahr 2011 hat folgende wesentliche Gründe:

- höhere Kosten für Datenschutz an die KDO
- Anpassung Postgebühren an die tatsächliche Kostenentwicklung
- höhere Kosten bei den öffentlichen Bekanntmachungen

Seite 35 = Teilergebnishaushalt Zentrale Verwaltung und Finanzen (weitere Produkte)

Zeile 13 – Aufwendungen für aktives Personal:

Der höhere Ansatz 2012 gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem begründet durch die Tarifsteigerung von 3 %. Ferner wurde eine Stundenerhöhung bei einer Stelle im Bereich 10 vorgenommen. Des Weiteren wird eine Beschäftigte mit Entgeltgruppe 8 nach der Elternzeit im Bereich eingesetzt. Im Haushalt 2011 war diese Stelle mit einer Beschäftigten nach Entgeltgruppe 6 eingeplant. Außerdem wurde eine Beschäftigte nach Entgeltgruppe 6 im Bereich 20 eingeplant als Ersatz für eine in Altersteilzeit gehende Beschäftigte (für diese Beschäftigte fallen in der Freistellungsphase weiterhin Personalkosten an).

Seite 71 = Teilergebnishaushalt Stadtentwicklung (weitere Produkte)

Zeile 13 – Aufwendungen für aktives Personal:

Auch bei diesem Ansatz kommt die Tarifsteigerung von 3 % zum Tragen. Zusätzlich wurde eine Beförderung eines Beamten von A10 nach A11 eingeplant. Für den Baubetriebshof wurden die Kosten für eine Höhergruppierung eines Beschäftigten nach Entgeltgruppe 5 kalkuliert. Der Ersatz eines in Altersteilzeit gehenden Beschäftigten auf dem Bauhof wurde mit Entgeltgruppe 4 eingeplant (für den Beschäftigten in der Freistellungsphase fallen weiterhin Personalkosten an).

Für die Kläranlage wurde eine zusätzliche Stelle nach Entgeltgruppe 5 sowie die Kosten für einen Auszubildenden eingeplant.

Seite 72 = Teilfinanzhaushalt Stadtentwicklung:

Zeile 19 – Zuwendungen für Investitionstätigkeit:

Bei dem vorläufigen Ergebnis 2010 in Höhe von -1.076.250,15 € wurden größtenteils Haushaltseinnahmereste des Jahres 2009 vereinnahmt. Die wesentlichen Einzahlungen sind

- Nördliche Entlastungsstraße GVFG Zuschuss
- Dorferneuerung Altenoythe Zuweisung Landesamt für Geoinformation
- Dorferneuerung Neuscharrel Zuweisung Land
- Jugendzentrum Friesoythe Zuweisung Konjunkturprogramm II

Zeile 21 – Veräußerung von Sachvermögen:

Das vorläufige Ergebnis 2010 in Höhe von -846.045,39 € setzt sich zusammen aus verschiedenen Einzahlungen aus der Veräußerung von städtischen Grundstücken.

Für das Haushaltsjahr 2012 sind veranschlagt -1.100.000 €. Die wesentlichen Einzahlungen dieser Position ergeben sich aus dem geplanten Verkauf folgender städtischer Grundstücke:

- | | |
|--|-----------|
| - Nördlich der Thüler Kirchstraße II in Thüle | 490.000 € |
| - Verkauf von Einzelobjekten | 86.000 € |
| - diverse Baugebiete in Friesoythe, Gehlenberg, Neuvrees, Kampe | 219.000 € |
| - diverse Gewerbegrundstücke und Mischbaugrundstücke in Friesoythe, Markhausen, Gehlenberg | 330.000 € |

Seite 77 = Aufstellung von Ortstafeln in den Ortsteilen:

Unter Verwendung der neuen Stadtkarte sollen die Ortsinfo-Tafeln aktualisiert bzw. erneuert werden. Einige Anträge liegen hierzu bereits vor. Zurzeit wird die Thematik im Fachbereich Stadtentwicklung systematisch aufgearbeitet.